

2013

Das Burgfräulein (6 Karten)

Deckt ein Spieler eine Karte mit einem Burgfräulein auf, so legt er diese Karte nach den bekannten Regeln an. Legt er die Karte an eine Stadt an, in der bereits ein oder mehrere Ritter stehen, so **darf** er einen der dort stehenden Ritter seiner Wahl (auch einen eigenen) seinem Besitzer zurückgeben. Er selbst darf in diesem Fall **keinen** Gefolgsmann setzen, auch nicht auf eine Wiese oder Straße dieser Karte. Wenn er keinen Gefolgsmann entfernt, **darf** er ganz normal einen Gefolgsmann setzen.



Rot legt die Karte mit dem Burgfräulein an und entfernt den blauen Ritter. Rot darf nun keinen Gefolgsmann einsetzen.

2010

Das Burgfräulein (6 Karten)

Deckt ein Spieler eine Karte mit einem Burgfräulein auf, so legt er diese Karte nach den bekannten Regeln an. Legt er die Karte an eine Stadt an, in der bereits ein oder mehrere Ritter stehen, so **kann** er einen der dort stehenden Ritter seiner Wahl (auch einen eigenen) seinem Besitzer zurückgeben. Er selbst darf in diesem Fall keinen Gefolgsmann setzen, auch nicht auf eine Wiese oder Straße dieser Karte. Wenn er keinen Gefolgsmann entfernt, **kann** er ganz normal einen Gefolgsmann setzen.



Rot legt die Karte mit dem Burgfräulein an und entfernt den blauen Ritter. Rot darf nun keinen Gefolgsmann einsetzen.

Burgfräulein - Vergleich Regeltext 2013 mit 2010:

Die Regeln sind fast identisch, in Version 2013 wird das Wort „darf“ statt „kann“ verwendet. Das Beispiel ist identisch, aber in Version 2013 ist dieses um 90° gedreht.

2007

Das Burgfräulein (6 Karten)

Deckt ein Spieler eine Karte mit einem Burgfräulein auf, so legt er diese Karte nach den bekannten Regeln an. Legt er die Karte an eine Stadt an, in der bereits ein oder mehrere Ritter stehen, so **muss** er einen der dort stehenden Ritter (seiner Wahl) seinem Besitzer zurückgeben. Er selbst darf in diesem Fall keinen Gefolgsmann setzen, auch nicht auf eine Wiese oder Straße dieser Karte. Legt er die Karte an eine leere Stadt oder in irgendeiner anderen Weise an, so **kann** er ganz normal einen Gefolgsmann setzen.

2005

Das Burgfräulein (6 Karten)

Deckt ein Spieler eine Karte mit einem Burgfräulein auf, so legt er diese Karte nach den bekannten Regeln an. Legt er die Karte an eine Stadt an, in der bereits ein oder mehrere Ritter stehen, so **muss** er einen der dort stehenden Ritter (seiner Wahl) seinem Besitzer zurückgeben. Er selbst darf in diesem Fall keinen Gefolgsmann setzen, auch nicht auf eine Wiese oder Straße dieser Karte. Legt er die Karte an eine leere Stadt oder in irgendeiner anderen Weise an, so kann er ganz normal einen Gefolgsmann setzen.

Burgfräulein - Vergleich Regeltext 2007 mit 2005:
Die Regeln sind identisch.

Burgfräulein - Vergleich Regeltext 2013/2010 mit 2007 /2005:

Die Regeln sind unterschiedlich, ferner fehlt das Beispiel in den alten Versionen.

Die Unterschiede sind markiert (2013 und 2007).